

Informationsbericht zur Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Besigheim für die Jahre 2014/2015

Beschlussfassung: Beratung im Verwaltungsausschuss am 24.11.2015

1. Allgemeines:

Das Jahr 2014 war geprägt von neuen Projekten, interessanten Aktivitäten, bzw. Entwicklungen und vielversprechenden Aussichten für das Jahr 2015.

Mein Tätigkeitsfeld hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und umfasst zurzeit die folgenden Aufgabengebiete:

- Kommunale Kinder- und Jugendarbeit
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
Leiterin des Jugendhauses Besigheim
- Anleitung und Beratung der Jugendlichen, die bei uns im Hause z.B. ihre Sozialstunden oder ein soziales Praktikum absolvieren.
- 25% Jugendberufshilfe, das heißt Berufsberatung im weitesten Sinne für die 7.-10. Klasse der Friedrich-Schelling-Schule in Besigheim und für all diejenigen, die z.B. nach einem Schulwechsel in beruflicher Hinsicht Hilfe benötigen.
- Seit 2012 – Mitwirkung beim Aufbau des Berufswegepaten-Modells im Rahmen der Jugendberufshilfe zusammen mit Andreas Reinecke von der Jugendhilfe Hochdorf, der bis zum Frühjahr 2015 dieses Projekt federführend anleitete. Seit März 2015 gibt es einen neuen Patenprojektleiter, Herr Matthias Cramme von der Jugendhilfe Hochdorf.
- 2014/15 – Weiterentwicklung und Ausbau des Patenprojektes / ab Herbst 2015 geht das Projekt in die 4. Runde.
- Enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit in Besigheim und Herrn Reinecke, der seit Herbst 2012 gemeinsam mit mir die Jugendberufshilfe anbot (ebenfalls zu 25%). Seit Frühjahr 2015 übernahm diesen Bereich Herr Cramme, der neben der Jugendberufshilfe, der neue Schulsozialarbeiter der Schule am Steinhaus ist. Austausch und Beratung z.B. in Form des runden Tisches für die Jugendarbeit und regelmäßige Kontaktzeiten in der Friedrich-Schelling-Schule.
- Entwicklung und Weiterschreibung der Konzeption für die mobile Jugendarbeit und die Koordination der darin enthaltenen unterschiedlichen Handlungsansätze z.B. der aufsuchenden Jugendarbeit (Streetwork), der Einzelfallhilfe und der Gruppenarbeit in Form des Anti-Aggressions-Trainings (Anti-Gewalt-Training oder Coolness-Training) und des Kick-Boxens.
- 2012/2013 Neustrukturierung und Fortführung in diesem Bereich.

- 2014/2015 Einarbeitung und Anleitung des neuen Personals in der Jugendberufshilfe und in der mobilen Jugendarbeit (Matthias Cramme, Samu Mavinga und Chris Scheuffer (seit September 2015 3. Trainer beim Kick-Boxen wegen großer Nachfrage)).

2. Kommunale Kinder- und Jugendarbeit

Unter der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit verstehe ich alle Angebote, die über die reine Jugendhausarbeit/offener Bereich hinausgehen und nicht nur für die Jugendhaus-Stammbesucher angeboten werden, sondern für alle Kinder und Jugendlichen in Besigheim.

Über das Jahr 2014 verteilt haben wir mit verschiedenen Besigheimer und Ottmarsheimer Vereinen, Organisationen, Schulen und sonstigen Einrichtungen (SopHiE Besigheim, Verein Jugendzentrum Besigheim e. V., Mobile Jugendarbeit Besigheim, Schulsozialarbeit der 4 Besigheimer Schulen, Freibad Besigheim, Minigolfanlage Besigheim, Chorgemeinschaft Besigheim, Fitkom Besigheim, Studiobühne Besigheim, usw.) ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Die folgenden Aktionen fanden in unseren Räumen statt: Theater-Workshop für Kinder, Filmabende, LAN-Partys, verschiedene Turniere (z.B. Playstation 3 Fifa-Turnier oder Tischkicker-Turnier), Zahnprophylaxe der Grundschule, Wendo-Selbstverteidigungskurse nur für Mädchen und auch gemischte Gruppen, Parties, Musik- und Spielabende. Eine Gruppe von ehemaligen Jugendhausbesucher/innen feierte im Jugendhaus den Geburtstag einer Freundin. Frühere Stammbesucher/innen kommen gelegentlich Freitag-Abends in den Pointclub, reden z.B. über frühere Zeiten oder holen sich Rat bei Problemen.

In den ersten 2 Monaten des Jahres bereite ich den Girls- and Boysday vor. In diesem Zusammenhang informiere ich die Schüler/innen der beiden 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim über diesen Tag und unterstütze sie tatkräftig bei der Suche nach einem geeigneten Tagespraktikum. 2014 fand der Girls- and Boysday am 27. März statt. Für diesen Aktionstag suchten sich die Jungen Betriebe oder Einrichtungen mit mädchenstypischen Tätigkeiten aus (z.B. im sozialen Bereich) und die Mädchen dieses Jahrgangs jungentypische Arbeitsbereiche, wie z.B. technische oder handwerkliche. Die Schüler/innen erleben dann an diesem Tag in einem solchen Betrieb einen ganz normalen Arbeitsalltag. Die Lehrer/innen der beiden 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule und ich besuchen an diesem Tag die Schüler/innen in ihrem Betrieb. In den Tagen danach präsentieren die Schüler/innen das „Erlebte“ vor der ganzen Klasse. Durch diese Aktion halte ich auch Kontakt zu vielen Firmen.

Des Weiteren unterstützt die Jugendberufshilfe die beiden 8. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim bei der Suche nach Praktikumsplätzen für die jeweils einwöchigen Schulpraktika im März und April in Besigheim und Umgebung. Im Anschluss an die Praktika sind wir behilflich bei der Erstellung eines Wochenberichtes und der Vorbereitung der Präsentation der Praktikumserfahrungen auf der Ausbildungsmesse im Treppenhaus der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim.

Im ersten Quartal des Jahres findet die Jahreshauptversammlung des Vereins Jugendzentrum Besigheim e.V. im Jugendhaus statt.

Am „Tag des Kindes“ (1. Juni 2014) veranstalteten wir mit 2 brandneuen Tischkickern, einer gesponsert vom Verein Jugendzentrum Besigheim e. V., im Foyer der Stadthalle Alte Kelter, ein Kicker-Turnier. An diesem Tag verteilten wir auch die neuen Jugendhaus-Vereins-Flyer

und warben mit einem knallbunten Banner für neue Mitglieder. Der nächste "Tag des Kindes" findet am Sonntag, 5. Juni 2016 statt. Für diesen Tag haben wir bereits unsere Teilnahme zugesagt. Das Jugendhaus bietet zusammen mit dem Verein Jugendzentrum Besigheim e.V. "Kinderschminken" und einen "Button-Workshop" an.

Als Vorbereitung für die verschiedenen Prüfungen der Schüler/innen bieten wir im Jugendhaus Nachhilfe an. Für die Nachhilfe konnte ich ältere Jugendliche gewinnen, die den Lernstoff in geeigneter Form Schüler/innen vermitteln können. Auch beim Bewerbungen und Lebenslauf schreiben, helfen die älteren Jugendliche gerne den Jüngeren.

Im Sommer findet unser Sommerferienaktionsprogramm mit den Besigheimer und Ottmarsheimer Vereinen und anderen Organisationen statt. In diesem Rahmen boten wir z.B. auch 2014 wieder einen 3-tägigen Theater-Workshop für Kinder in Kooperation mit der Besigheimer Studiobühne an. Des Weiteren fand schon ganz traditionell unser 2-tägiges Kino-Open-Air mit anschließendem Mitternachtsschwimmen im Besigheimer Mineral-Parkfreibad statt.

Ein Wendo-Selbstsicherheitstraining fand 2014 für eine gemischte Gruppe von Mädchen und Jungen in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg und der Wendo-Trainerin Uschi Daub in den Herbstferien statt. Jetzt in den Herbstferien 2015 boten wir das Training rein für Mädchen an, es war ausgebucht.

2014 nutzten wir die Räume der SopHiE Besigheim für einen Märchen-Nachmittag, damit die Hemmschwelle für die Mädchen und Jungen der SopHiE niedriger ist. Die Märchenerzählerin Roswitha Wolf aus Ottmarsheim war zu Besuch und studierte mit den Kindern ein "Mitmach-Märchen" ein. Diese Aktion kam bei allen Beteiligten sehr gut an und es nahmen einige Kinder der SopHiE daran teil.

Des Weiteren boten wir 2014 zum 1. Mal ein "Autogenes Training" für Kinder an. Sie bekamen an diesen 3 Vormittagen ein kleines Konzept an die Hand, wie sie sich in stressigen Momenten beruhigen können.

Das Minigolfturnier auf der Anlage in Besigheim erfreute sich reger Teilnahme und alle Kinder hatten ihren Spaß.

Insgesamt kann man sagen, dass das Sommerferienaktionsprogramm 2014 und 2015 sehr viele tolle Aktionen zu bieten hatte. Alle Aktionen und Angebote waren sehr gut nachgefragt und die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei.

Auch 2014 und 2015 gab die Stadtverwaltung Besigheim ein Programmheft heraus, in dem alle Aktivitäten des Sommerferienprogramms aufgeführt waren.

Zu den Bildungsangeboten gehören im Sommer/Herbst das Mädchenspektakel, 2-mal im Jahr die Wochenendseminare auf dem Michaelsberg oder in Weil der Stadt, die kreisweite Jugendwoche mit dem Thema „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“, die in Kooperation mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg, den anderen Jugendhäusern des Landkreises Ludwigsburg, der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus in Besigheim stattfindet, der Fachtag des Mädchen-Arbeitskreises (MAK) und der Kinder- und Jugendhilfetag im November/Dezember im Landratsamt Ludwigsburg.

Das Kino-Mobil kam 2014 10 Mal nach Besigheim in die Stadthalle Alte Kelter und zeigte jeweils einen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenfilm und 2 Mal zum Kino-Open-Air ins Freibad Besigheim.

3. Offene Kinder – und Jugendarbeit (Jugendhaus)

„Offen für alle Kinder und Jugendliche“ ist das übergeordnete Leitziel der Arbeit des Jugendhauses in Besigheim. Zielgruppen sind im Rahmen der Angebote des Jugendhauses und des Internetcafés Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren (des Öfteren kommen auch jüngere Geschwister mit oder es besuchen uns ältere Jugendliche, die sich nur sehr schwer vom Jugendhaus abnabeln können.) Meist handelt es sich hierbei um Jugendliche mit unterschiedlichem Migrationshintergrund und aufgrund der Nähe des Jugendhauses zur Friedrich-Schelling-Schule, bei 70% der Stammbesucher um Schüler/innen der Gemeinschaftsschule. Genau diese Gruppe benötigt unsere Unterstützung und Beratung, einige von ihnen haben z.B. keinen eigenen PC zu Hause oder die Eltern sind nachmittags nicht daheim, ... usw. Zu den restlichen 30% zählen Kinder, Realschüler/innen, Schüler/innen der Schule am Steinhaus, Auszubildende, Arbeitslose, frühere Mitarbeiter/innen und Zivildienstleistende. Durch das Tandem-Projekt mit der Maximilian-Lutz-Realschule und die verschiedenen gemeinsamen Aktionen möchten wir verstärkt Werbung machen für unser Jugendhaus und den neuen Jugendlichen die Möglichkeiten unseres Hauses aufzeigen. Gymnasiasten kommen nur gezielt zu manchen separat für sie ausgerichteten Nachmittags- bzw. Abendveranstaltungen in unsere Räumlichkeiten, z.B. zum deutsch-italienischen Austausch, für ein Sozialpraktikum, als Jobpate oder zur Nachhilfe.

Im Herbst 2012 fand ein Generationswechsel im Jugendhaus Besigheim statt. In der Zeit davor besuchten sehr viele ältere Jugendliche das Jugendhaus. Von heute auf morgen kamen sie nicht mehr zu uns, da sie z.B. auf weiterführende Schulen nach Bietigheim oder Ludwigsburg gingen oder sie eine Ausbildung machten, die ihre ganze Zeit in Anspruch nahm. Zurzeit kommen diese Jugendlichen von damals wieder verstärkt ins Jugendhaus, da sie von früher wissen, dass wir ihnen z. B. bei der Jobsuche oder beim Schreiben von Bewerbungen behilflich sind.

Diese Lücke nutzten damals die jüngeren Jugendlichen, die sich in der Zeit, in der die „Älteren“ das Haus für sich beanspruchten, nicht ins Haus getraut hatten. Von da an kamen die jungen Jugendlichen in großen Gruppen ins Jugendhaus. Durch die intensive (aufsuchende) Arbeit der „Streetworker“ und deren Hinweis: „Schaut einfach mal im Jugendhaus vorbei“, kommen seit dem Herbst/Winter 2012/2013 sehr unterschiedliche, darunter auch sehr schwierige Jugendgruppen ins Jugendhaus.

Von Spenden, die wir 2011/2012 für unser Jugendhaus bekommen haben, schafften wir uns im Sommer 2012 zeitgemäße PCs für eine Internet- und Multimedianoutzung im Jugendhaus, einen neuen Fernseher und eine Playstation 3 (Geschenk zum 40-jährigen Jugendhaus-Vereinsjubiläum) an. Seit diesen neuen Anschaffungen sind die Geräte nahezu ununterbrochen im Einsatz.

Um wieder näher an die Jugendlichen ranzukommen und Gespräche zu ermöglichen, beschränkten wir Ende 2013 wieder alte Wege, durch Verzicht auf die Fernseher und die Playstation. Nach anfänglichem „Gemeckere“ haben sich die Gemüter wieder beruhigt und die Kids spielen wieder verstärkt gemeinsam Billard, Karten und Tischkicker und diskutieren über aktuelle Themen, lebhafte Diskussionen sind wieder möglich.

2014/2015 hatten wir es im Jugendhaus mit einer sehr „schwierigen“ Gruppe von Jugendlichen zu tun. Sie fielen durch ihr unangepasstes Verhalten überall auf und eckten an. Dadurch bekamen sie keinen Job und keinen Ausbildungsplatz. Sie hatten viel zu viel Zeit und Langeweile. Nach den Sommerferien haben 2 Jungen der Gruppe nach langen Bemühungen einen Arbeitsplatz bekommen und sind so auf dem richtigen Weg. Das spornte auch ihre Freunde an, nun bekamen sie auch einen Job. Die Zeit war sehr schwierig und kostete einige Nerven. Das Brettspiel „Risiko“, das Kickbox-Training und das „Tischkicken“ unterstützten unsere Arbeit sehr.

Freitags und in den dunkleren Monaten an jedem 2. Samstag haben wir das Jugendhaus bis 22 Uhr geöffnet. Im Laufe dieser Abende geht es bei uns im Haus meist sehr hoch her. Einige frühere Jugendliche, die sich jetzt über das „Facebook“ wiederfanden, treffen sich ab und zu bei uns im Jugendhaus, tauschen Erinnerungen aus und stöbern die Fotoalben

durch. An diesen Abenden besuchen uns auch Jugendliche, die unter der Woche keine Zeit haben.

Seit 2010 bieten wir täglich, parallel zum offenen Betrieb, in unserem Computer- und Workshop-Raum Jugendberufshilfe an (z.B. Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsstellen, Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, Motivationsarbeit usw.). In diesem Zusammenhang arbeiten wir Hand in Hand mit den Lehrern/innen der Abschlussklassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule. Diese Hilfe nehmen sehr viele Jugendliche gerne in Anspruch. Es kommen aufgrund dieses Angebotes auch viele Jugendliche ins Jugendhaus, die sonst nicht zu uns gekommen wären.

3.1. Öffnungszeiten

Das Jugendhaus ist wie folgt geöffnet:

Offener Betrieb für alle:	Dienstag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	und Donnerstag	
	Mittwoch	14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
	Freitag	18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Neu ab September 2014:

Im Anschluss an den offenen Betrieb mittwochs gehen einige Kids direkt zum Kickboxen mit Herrn Kurac oder Herrn Mavinga in die Gustav-Siegle-Halle.

Von Oktober 2014 – März 2015 und wieder ab Herbst 2015:

jeden 2. Sa: Offener Betrieb:

18.00 Uhr bis 22.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Von April bis September (je nach Wetter):

Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit durch Streetworker)

Jugendberufshilfe:	täglich möglich	parallel zum offenen Betrieb
--------------------	-----------------	------------------------------

Aufgrund des hohen Bedarfes an der Jugendberufshilfe bieten wir auch über diesen Zeitraum hinaus diese Hilfe an, da es vielen Jugendlichen oft erst freitagabends einfällt, dass sie noch eine Bewerbung schreiben sollten. Des Weiteren kommen auch sehr viele Jugendliche ins Jugendhaus, die z.B. zu Hause kein Internet haben und bei uns Infos und Bilder für Referate oder ihre Projektprüfung heraussuchen und ausdrucken. Die Zeit hierfür nehmen wir uns des Öfteren auch mal vor 14.00 Uhr oder nach 18.00 Uhr, dann wenn es ruhiger ist bzw. wird im Jugendhaus.

Dazu kommen die verschiedenen Abendveranstaltungen, wie z.B. Filmabende, Discos, Kicker-Turniere, Teilnahme an Schulpartys, ... usw., Wochenendveranstaltungen, wie z.B. Fußballturniere, Seminare... usw. oder die weiteren Termine nach Jugendhausschluss, z.B. Gespräche mit Jugendlichen und /oder Eltern, Hilfe für Jugendliche mit akuten Problemen, ... usw.

Im Frühjahr und im Herbst 2014 veranstalteten wir jeweils samstags eine Fifa-Party, die kamen bei den Jugendlichen sehr gut an.

4. Veranstaltungen und besondere Projekte

4.1. Veranstaltungen

- Gemeinsame Aktionen oder Workshops mit den Jugendlichen in unseren Räumen, wie Spielnachmittage (z.B. Brettspiele und Spiele im Facebook), Billard- und Tischkicker-Turniere, Internet-Workshop, verschiedene Feste, Bastelaktionen, gemeinsames Kochen, usw.
- Gemeinsame Veranstaltungen mit z.B. Schulen und Vereinen im Pointclub. Die Schule am Steinhaus besucht uns regelmäßig mit einer festen Gruppe zum Tischkicken und Billard spielen, einige Schüler/innen von der Förderschule kommen mittwochs nach dem Unterricht ins Jugendhaus. Gemeinsame Parties mit Austausch-Schüler/innen aus Italien und ihren Gastfamilien zusammen mit dem Christoph-Schrempf-Gymnasium Besigheim, usw.
- Einzelarbeit mit Jugendlichen: intensive Gespräche, Beratung in allen Lebenslagen, Hilfe beim Lernen für eine Klassenarbeit oder Durchgehen der Fragebögen für die Führerscheinprüfung, Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw.
- Vermittlungsarbeit bzw. Konfliktberatung oder Begleitung bei Problemen zwischen Jugendlichen untereinander, zwischen Jugendlichen und Eltern, zwischen Jugendlichen und Lehrern, bei Problemen mit der Polizei oder dem Gericht, usw.
- Aktivitäten und Veranstaltungen, die wir außerhalb unseres Jugendhauses durchführen, wie z.B. einige Aktionen in den Sommerferien, gemeinsamer Besuch der Realschulparty, Kletterkurs im FitKom, Begleitung zur Arbeitsagentur oder zum Vorstellungsgespräch, Grillabend auf dem Waldspielplatz, Kanutour auf der Enz, usw.
- Neben den vielen Veranstaltungen und Aktivitäten mögen es manche Jugendliche auch ruhiger, „wir möchten einfach nur chillen“. Sehr beliebt sind dieses Jahr bei uns wieder im Jugendhaus Sudoku, „Risiko“ und Kartenspiele.

4.2. Besondere Projekte

4.2.1. Kernzeitbetreuung

Seit dem Sommer 2013 ist die Kerni in neu renovierten Räumen im Mittelbau der Friedrich-Schelling-Schule untergebracht. Die Kerni-Öffnungszeit wurde bis 17.00 Uhr ausgedehnt. Es findet auch jetzt ein reger Austausch zwischen beiden Einrichtungen statt. Für 2016 sind gemeinsame Aktionen geplant.

4.2.2. Aufsuchende Jugendarbeit in Besigheim (Streetwork)

Zwischen Mai und September 2008 wurde das Projekt erfolgreich entwickelt und bei den Jugendlichen in Besigheim bekannt gemacht. Es wurden zahlreiche Kontakte mit den Jugendlichen aufgebaut.

Von Februar 2013 bis März 2014 war Herr Fouad Abou-Challih (Caritas) in Besigheim gemeinsam mit Herrn Alex Kurac als Streetworker tätig.

Ab März 2014 übernahm Herr Alex Kurac diese Aufgaben. Sowohl beim Kickbox-Training, als auch im offenen Bereich im Jugendhaus unterstützt ihn seit Anfang 2014 Herr Samu Mavinga. Auch er ist sehr beliebt bei den Jugendlichen.

Die Sportgruppe trifft sich jeden Montag und Mittwoch ab 19.30 Uhr in der Gustav-Siegle-Halle in Besigheim zum Kickbox-Training.

Seit November 2013 gibt es auch eine feste Mädchengruppe, die mit großer Freude beim Training dabei ist. Letztes Jahr nahmen weniger Mädchen an der Gruppe teil. Im Laufe des Jahres 2015 stieg die Teilnehmerinnenanzahl wieder an und es kamen auch einige neue Jungen dazu. Deshalb wurde ein 3. Trainer gesucht, der ins Team passt und auch bei den Jugendlichen ankommt. Seit September 2015 ist Chris Scheuffer fest im Team.

Im Sommer bieten Herr Kurac und Herr Mavinga an den Wochenenden verschiedene sportliche Aktivitäten und Wettkämpfe für die Jugendlichen auf dem Sportplatz an. In den Wintermonaten finden einige Aktionen im Jugendhaus statt.

Zum Austausch und für die Planung gemeinsamer Aktionen treffen wir uns regelmäßig im Jugendhaus.

Das Anti-Aggressions-Training (AAT) bieten wir im Jugendhaus nach wie vor für die auffälligsten unter unseren „Arbeitsstundlern“, nach Verfügung durch das Jugendgericht, an. Es ist ein gemeinsames Projekt mit Frau Summ und seit 2015 auch mit Frau Krämer von der Jugendgerichtshilfe Ludwigsburg (über sie kommen die meisten Jugendlichen zum Absolvieren ihrer Sozialstunden zu uns ins Jugendhaus -meistens angeordnet vom Amtsgericht Besigheim-) und unserem neuen Anti-Gewalt-Trainer Herrn Martin Böttger. Er hat eine Zusatz-Ausbildung zum Anti-Aggressions-Trainer gemacht und leitet das Sozialtraining. Der Workshop wird in Kleingruppen durchgeführt, es werden anti-aggressive und gewaltfreie Verhaltensweisen einstudiert. Auch in der Schule am Steinhaus wurde in einer auffälligen Klasse ein Anti-Gewalt-Training durchgeführt.

Im Herbst/Winter 2014/2015 und 2015/2016 öffnen wir das Jugendhaus an jedem 2. Samstag oder nach Absprache mit den Kids von 18.00 – 22.00 Uhr. Die Jugendlichen, die noch keinen Führerschein haben und aufgrund ihres Alters noch nicht in die derzeit angesagten Clubs dürfen, freuen sich sehr darüber.

5. Personal

2013 haben wir einen Antrag auf die Stelle eines „Bufdis“ (Bundesfreiwilligendienst) gestellt. Diese Stelle wurde uns vom zuständigen Amt zugesagt. Die finanzielle Seite ist abgeklärt und geht in Ordnung. Alle wichtigen Details wurden besprochen und stehen fest. Die Stelle ist auch bereits im Internet veröffentlicht. Jetzt warten wir noch auf den passenden Bewerber. Wenn sich jetzt im laufenden Jahr noch eine Person für diese Stelle meldet, können wir sie im Frühjahr 2016 einstellen.

2014 leisteten weit über 30 Jugendliche ihre Sozialstunden bei uns im Jugendhaus ab. Der Pointclub Besigheim erklärte sich gegenüber der Jugendgerichtshilfe Ludwigsburg bereit, Jugendliche die vom Amtsgericht zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt wurden, anzuleiten und bei der Ableistung ihrer Arbeitsstunden im Jugendhaus zu begleiten. Einige von diesen Jugendlichen haben über ihre Arbeitsstunden hinaus noch weitere Probleme, z.B. keinen Ausbildungsplatz, sie haben die Hauptschule vorzeitig ohne Abschluss verlassen oder sie haben Ärger mit den Eltern, usw. In diesen Fällen versuchen wir weiterzuhelfen und unterstützend tätig zu sein.

6. Jugendberufshilfe in der Friedrich-Schelling-Schule

Seit Herbst 2012 bin ich dienstags und donnerstags von 9.00 – 10.30 Uhr im Besprechungszimmer von Herrn Weber, Schulsozialarbeiter, und der Jugendberufshilfe, um mich mit ihnen auszutauschen und die nächsten Aktionen durchzusprechen.

Seit Januar 2013 teile ich mir mit Herrn Andreas Reinecke, Jugendhilfe Hochdorf und seit dem Frühjahr 2015 mit Herrn Matthias Cramme, Jugendhilfe Hochdorf, die 50 %-Stelle der Jugendberufshilfe.

An diesen Vormittagen nehme ich auch Kontakt auf zu den Schüler/innen, vereinbare Termine oder sie kommen von selbst z.B. in der Pause zu einer Beratung ins Besprechungszimmer. In den großen Pausen gehe ich meist ins Lehrerzimmer um z.B. mit verschiedenen Lehrer/innen die anstehenden Projekte zu besprechen. Im Schülercafé bin ich nur noch sporadisch.

In besonders wichtigen Fällen gehe ich dienstags und donnerstags um 14.00 Uhr in den Nachmittagsunterricht z.B. in eine 8. Klasse und hole einzelne Schüler/innen direkt dort ab, um mit ihnen im Jugendhaus z.B. einen Lastminute-Praktikumsplatz für die kommende Woche herauszusuchen. Bestimmte Jugendliche wissen zwar wo sie Hilfe bekommen können, gehen da aber nicht selbständig hin.

Wichtig ist für mich in diesem Bereich:

- Kooperation von Schule und Jugendhaus/Stadt allgemein.
- Austausch mit den Lehrer/innen über auffällige Schüler/innen und aktuelle Projekte, über allgemeine Jugend- und Schülerprobleme und über Neuigkeiten an der Schule.
- Kontakt zu den Schüler/innen.
- Fachlicher Austausch und Planung von gemeinsamen Projekten mit der Jugendberufshilfe und dem Schulsozialarbeiter.

6.1. Patenprojekt

Im Herbst 2012 haben wir ein neues Projekt gestartet, das Berufswegepaten-Modell. Dieses Angebot richtet sich an die Schüler/innen der 8. Klasse der Friedrich-Schelling-Schule. Bei diesem Projekt unterstützen engagierte Erwachsene interessierte Schüler/innen auf dem Weg ins Berufsleben. Sie helfen bei der Suche nach Praktikumsstellen, beim Verfassen von Bewerbungsunterlagen, geben Tipps zu Einstellungstests und Vorstellungsgesprächen. Ziel des Projektes ist es, junge Menschen in der Phase des Übergangs von der Schule in das Berufsleben Hilfe und Unterstützung zu geben. Dieses Projekt geht jetzt im Herbst 2015 in die 4. Runde.

Alle weiteren Infos zu diesem Bereich stehen im Bericht der Jugendberufshilfe.

7. Ausblick 2015/2016 (Stand: Oktober 2015)

- Ab Oktober 2014: Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen, bei der Suche nach Ausbildungs- bzw. Praktikumsstellen (für das Praktikum der beiden 9. Klassen der FSS Besigheim und für die beiden Praktika im März/April 2015 für die beiden 8. Klassen der FSS Besigheim, vor allem für diejenigen Schüler/Innen, die keinen Paten haben) im Internet, bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw. für diejenigen Schüler/innen, die zur Zeit ihren Haupt- oder Werkrealschulabschluss machen und z.B. ab September 2015 eine Ausbildung beginnen möchten, Besuch der Schüler/innen bei ihren Betriebspraktika, enge Zusammenarbeit mit den Lehrer/innen der 8., 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule in Besigheim.
- Aufbauarbeit und Motivation für Schüler/innen, die z.B. den Werkrealschulabschluss nicht schaffen und Hilfe benötigen beim Übergang auf eine andere Schule oder direkt ins Berufsleben (Aushilfskraft/Job).
- Austausch und Unterstützung der Multiplikatoren des Berufswegepaten-Modells, Beratung und Vorbesprechung der Sitzungen.
- Ein Bewerbungstraining, z.B. Bewerbung und Lebenslauf schreiben, Telefontraining abhalten, was sage ich, wenn ich bei einem Betrieb anrufe und Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, bieten wir gezielt für einzelne Schüler/innen der 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim im Jugendhaus an.
- Jugendliche, die vorletztes Jahr ihren Hauptschulabschluss gemacht haben und bis jetzt ihrer Schulpflicht (mindestens 1 mal die Woche) im BVJ in Bietigheim oder Ludwigsburg nachgegangen sind oder die eine einjährige Berufsfachschule besucht haben, kommen jetzt verstärkt ins Jugendhaus. Der Druck wird größer, etwas „Neues“ zu finden. Deshalb benötigen sie unsere Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche.
- Am 23.04.2015 fand der letzte „Girls- and Boysday“ statt. In Kooperation mit den beiden 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim beteiligten wir uns wieder an dieser Aktion. Die Vorbesprechungen für den „Girls- and Boysday 2016“ laufen in Kürze an.
- Das Kino-Mobil kommt 2016 12 Mal nach Besigheim. Die Termine stehen bereits fest.
- Im Frühjahr 2016 Ausschreibung des Sommerferienaktionsprogrammes für die Sommerferien 2016.
- In den ersten beiden Sommerferienwochen werden wir unsere Räume gemeinsam mit den Jugendlichen putzen und auf Vordermann bringen.
- Im Rahmen des Sommerferienprogrammes finden wieder einige Aktionen im Jugendhaus statt.
- Je nach Wetterlage unternehmen wir mit den Jugendlichen spontane Ausflüge in die nähere Umgebung, teilweise in Kooperation mit unseren Streetworkern Herrn Kurac und Herrn Mavinga und weiteren ehrenamtlichen Helfern, z.B. eine Kanufahrt auf der Enz oder ein Grillabend mit alkoholfreien Cocktails.
- Im Sommer findet wieder das Mädchenspektakel im Kreis Ludwigsburg statt. Wir fahren mit einigen Mädchen hin und nehmen an den Aktivitäten teil.
- In der Woche vor den Herbstferien veranstaltet die Kreisjugendpflege Ludwigsburg wieder eine Jugendwoche mit dem Titel: „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“. An dieser Jugendwoche werden wir uns auch 2016 wieder mit einigen Veranstaltungen beteiligen, wieder in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus. Im Jahr 2015 boten wir in diesem Rahmen 11 Veranstaltungen an. (Gewalt, Mobbing, Angst, ...)
- Weitere Aktionen in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule (z.B. ein Paten-Abend im Jugendhaus) und der Schule am Steinhaus, eine Gruppe von Schüler/innen kommt unter der Woche ins Jugendhaus, um sich am Tisch-Kicker auszutoben, Billard zu spielen und andere Jugendliche

kennen zu lernen, dem Verein Jugendzentrum Besigheim e.V. (z.B. Teilnahme am Weihnachtsmarkt und Tag des Kindes), unseren Streetworkern Herrn Kurac und Herrn Mavinga (verschiedene Events, z.B. gemeinsame Fahrt in einen Kletter- oder Freizeitpark), unserem Anti-Aggressions-Trainer Herrn Martin Böttger (z.B. feste Einrichtung: regelmäßiges Anti-Aggressions-Sozialtraining im Jugendhaus), den Schulsozialarbeiter/innen der Besigheimer Schulen (z.B. Arbeitskreis: regelmäßiger Austausch), der SopHiE Besigheim (z.B. Einrichtung einer gemeinsamen Mädchengruppe) usw. sind in Planung, bzw. werden weiter entwickelt.

- Ende November 2015 findet wieder der Jugendhilfetag im Landratsamt Ludwigsburg statt.